

Nr.	Gegenstand der Einnahme.	Betrag	
		1889	Markt Pf.
	b.		
6	An Zuflüssen aus der Stadtkasse	1600	—
		Sa. sub b	1600 —
		„ „ a	1633 —
		Sa. Cap. II	3233 —

Cap. III. Einnahmen für Unterhaltung der Einkaufsstellen.

a.

An Zinsen von ausgeliehenen Einkaufskapitalien.

1	Zinsen zu 4 % von 4000 Mk. Preuß. consol. Staatsanleihscheinen	160	—
2	dergleichen zu 3 1/2 % von 10900 Mk. Plauenschen Stadtschuldscheinen	381	50
		Sa. sub a	541 50

b.

An Abschreibungen von den Einkaufsgeldern als Zuschuß zu dem Zinsen-Ertragniß für Unterhaltung der Einkaufsstellen.

3	An dergleichen	1325	85
		Sa. sub b	1325 85

Nach den Beschlüssen des Stadgemeinderathes ist der jährliche Unterhaltungsaufwand für einen Asylist I. Klasse auf 350 Mk. und für einen Asylist II. Klasse auf 300 Mk. festgestellt worden.

Es würde sonach für die Inhaber der Einkaufsstellen der jährliche Unterhaltungsaufwand zu berechnen sein wie folgt:

für 2 Asylisten	I. Klasse	je 350 Mk.	=	700 Mk.
" 3 "	II. " "	300 " "	=	900 " "
" 3 "	II. " "	150 " "	=	450 " "
		weil " je 1/2 Freistelle	=	450 " "

6 1/2 Einkaufsstellen nach Abzug der 3 halben Freistellen. 2050 Mk.

Diesem Betrage sind gegenüberzustellen:

1.	die unter Cap. III a eingestellten Zinsen an	541 Mk.	50 Pf.
2.	13/30 (= 6 1/2) von den unter Cap. I ver-	108 "	98 "
	rechneten dergleichen		
3.	13/30 (= 6 1/2) von den unter Cap. VI	47 "	67 "
	eingestellten Strafgeldern und Geschenken		
4.	13/30 (= 6 1/2) von den unter Cap. VII	26 "	— "
	eingestellten Grundstücks-Nutzungen		
		Sa. 724 Mk.	15 Pf.

sodaß in Gemäßheit der Bestimmung in § 12 der Verwaltungs-Ordnung für das Bürger-Asyl 1325 Mk. 85 Pf. von den Einkaufsgeldern abzuschreiben sein würden.

Nach dem vorliegenden Haushaltsplan-Entwurfe berechnen sich die gesammten Ausgaben für das Bürger-Asyl auf das Jahr 1889 auf 5881 Mk. 45 Pf., sodaß davon bei 15 Asylisten rund 392 Mk. auf je einen Asylist entfallen.